

GILDE- POST



Vereinsnachrichten
der
Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal
und Umgebung e.V.



Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-
Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Ausgabe Nr. 52

November 2015

Heimattage Baden-Württemberg Ausstellung Alt-Bruchsal auf Ansichtskarten und Bildern 25.4.-11.9.2015



Eröffnung durch Frau Cornelia Petzold-Schick,

Unserer Briefmarkengilde ist es gelungen einen großartigen Beitrag zu den Heimattagen Baden-Württemberg mit der Ausstellung von alten Ansichten aus Bruchsal (einschließlich Ortsteile) zu erbringen. Von der Idee, zur Auswahl der Ansichten, Erstellung der Rahmeninhalte, Aufbau im Foyer der Bruchsaler Rathauses, Eröffnung durch Frau OB Petzold-Schick, Präsentation und Diskussion mit den zahlreichen interessierten Besuchern hatte



diese Ausstellung höchstes Niveau. In der Eröffnungsrede dankte Sf Rainer Gollent den Helfern, wie der Familie Bläske aus Büchenau, der Ortsvorsteherin Tatjana Grath und Herrn Hans Märtiens aus Helmsheim, sowie dem ehemaligen Ortsvorsteher aus

Heidelsheim Herrn Valentin Götz. Unser 1. Vorsitzender Michael Hofmeister und Sf Roland Schöffler, die unter großem Zeitaufwand informative Schautafeln zusammen mit Norbert Rohleder anfertigten, hätten sicher gerne teilgenommen, waren jedoch leider zur Eröffnung andersweitig im Einsatz.

Ergänzt war die Ausstellung durch den Sonderstempel „Heimattage“, die dazu passende Ansichtskarte und der Verteilung von Kopien des Bruchsaler Stadtplanes von 1907.

Die Schautafeln wurden zwischenzeitlich an die jeweiligen Ortsvorsteher übergeben und werden dort in den Eingangsbereichen der Bürgerbüros aufgestellt. Die Bruchsal-Sammlung ist dem Stadtarchiv übergeben worden und soll im Technischen Rathaus oder in der Stadtbibliothek aufgestellt werden. Damit ist unsere Sammlergilde für alle Bürger aus Bruchsal und Umgebung nachhaltig präsentiert.





Ortsvorsteherin Grath nimmt Ausstellungsstück der Briefmarken-Sammlergilde von Michael Hofmeister entgegen Foto: privat

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

von April bis Anfang September fand im Rahmen der Heimat- tage eine Ausstellung historischer Bruchsal- er Ansichtskarten im Foyer des Bruchsal- er Rathauses statt. Letzte Woche überreichte mir Herr Michael Hofmeister von der Briefmarken- Sammlergilde Bruchsal das wunderschöne Ausstellungsstück, das unseren Ortsteil Helmsheim betrifft. Meinen Herzlichen Dank dafür! Wir haben den Rahmen nun im Eingangsbereich unserer Verwal- tungsstelle aufgehängt, so dass Sie während der Öffnungszeiten jederzeit vorbeikommen können, um die alten Ansichten von Helmsheim zu betrachten.

Herzliche Grüße

Ihre Tatjana Grath, Ortsvorsteherin

Abschließend noch eine Schätzung zur Besucherzahl:

Die Ausstellung im Foyer des Bruchsal- er Rathauses konnte an etwa 90 Tagen besichtigt werden. Rechnet man moderat mit ei- nem Durchschnitt von nur 12 Besuchern am Tag kommt man schnell auf über 1.000 Besucher. Welche Ausstellung erreicht eine derartige Besucherzahl, da kann man nur gratulieren. RK

Deutscher Meister Titel für unsere Jungen Briefmarken Freunde Bruchsal-Hambrücken

Am 12./13.09. fanden in Salzwedel (Sachsen-Anhalt) die 15. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der jugendlichen Briefmarkensammler statt. Nachdem in den vergangenen drei Jahren der Titel nach Hambrücken ging, waren die Erwartungen für Markus Ligl und Niklas Köhler entsprechend hoch. Unsere zweite Mannschaft hingegen wollte Erfahrung sammeln, denn für Mathias Schäfer und Pascal Köhler war es die erste Teilnahme.

Die Veranstaltung mit Ausstellung, Tauschtag und Sonderpost fand in der Katharinenkirche, die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der alten Lateinschule statt. Neben den mitzubringenden neuen Exponaten, mussten die Teilnehmer vor Ort ein thematisches Exponat zum Motto „Essen und Trinken“ aus vorgegebenem Material gestalten und ihre philatelistischen Kenntnisse nachweisen. Unsere erste Mannschaft (Team Südwest 1 mit Markus und Niklas) setzte sich schnell an die Spitze des Feldes, am Ende gab es keinen Zweifel, dass die beste Mannschaft auch den Titel behalten würde. Unsere „Kleinen“,



schafften es mit einer starken Leistung beim Quiz und bei den philatelistischen Kenntnissen sogar die Gastgeber aus Sachsen-Anhalt zu überholen und sicherten sich den Titel des Vizemeisters, eine Riesenüberraschung. Im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes fand die Siegerehrung statt. Alle waren stolz auf den Doppelsieg unserer Mannschaften. Die Meisterschale bleibt damit ein weiteres Jahr bei den Jungen Briefmarkenfreunden in Hambrücken. Glückwunsch an unsere 4 Jungs und ihre Betreuerin Anette Hecker-Köhler zu diesem großartigen Erfolg.

Brief frankaturen während der Deutschen Wiedervereinigung

Im Zusammenhang mit den Feiern zum 25. Jahrestages der Wiedervereinigung Deutschlands am 3.10.1990 wird die **Portostufe für den 20 Gramm Standardbrief** dargestellt. Aus seinem reichhaltigen Material hat Sf Rainer Gollent eine Auswahl von Beispielen unterschiedlichster Frankaturen ausgewählt. In einer, im Rückblick sehr kurzen Zeitspanne von etwa einem Jahr gab es vielerlei Frankaturen. Zwecks Auffrischung der Geschichtskennntnisse gibt es hier eine Auflistung der wichtigsten

Meilensteine zur Wiedervereinigung:

09.11.1989: Öffnung der Berliner Mauer

01.07.1990: Die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR tritt in Kraft.

03.10.1990: Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland

Gültigkeit der Postwertzeichen:

Ausgaben der DDR:

Bis 30.06.1990, Aufbrauch bis 02.10.1990 erlaubt

Ausgaben der Deutschen Post: Ab 02.07.1990 bis 02.10.1990, Aufbrauch bis 31.12.1991 erlaubt.

Ab 01.07.1990 waren auch Ausgaben der BRD und Berlin (West) auf dem Postgebiet der DDR gültig.

Postgebühren für den 20 g Standardbrief in der DDR:

Ab 01.10.1954 bis 30.06.1990:

20 Pf Ost-Mark, 35 Jahre keine Erhöhung !!

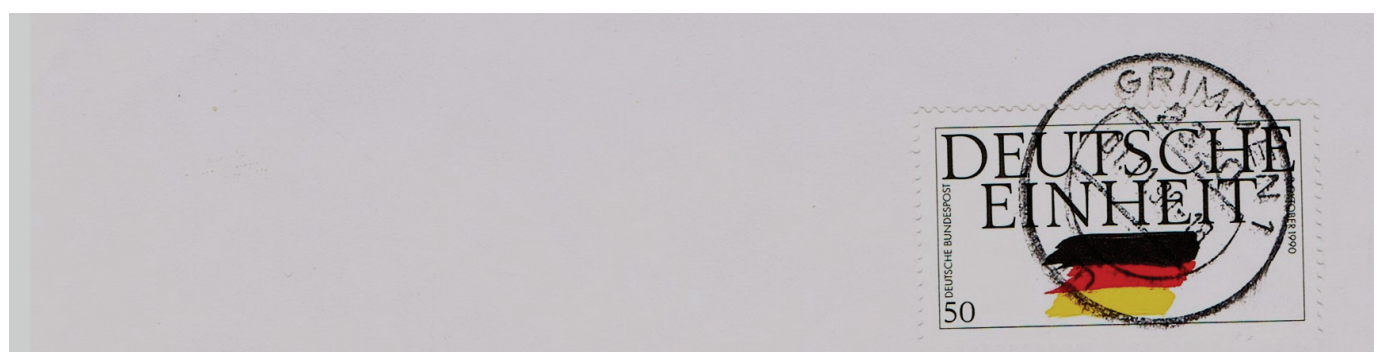
Ab 01.07.1990: 50 Pf West-Mark



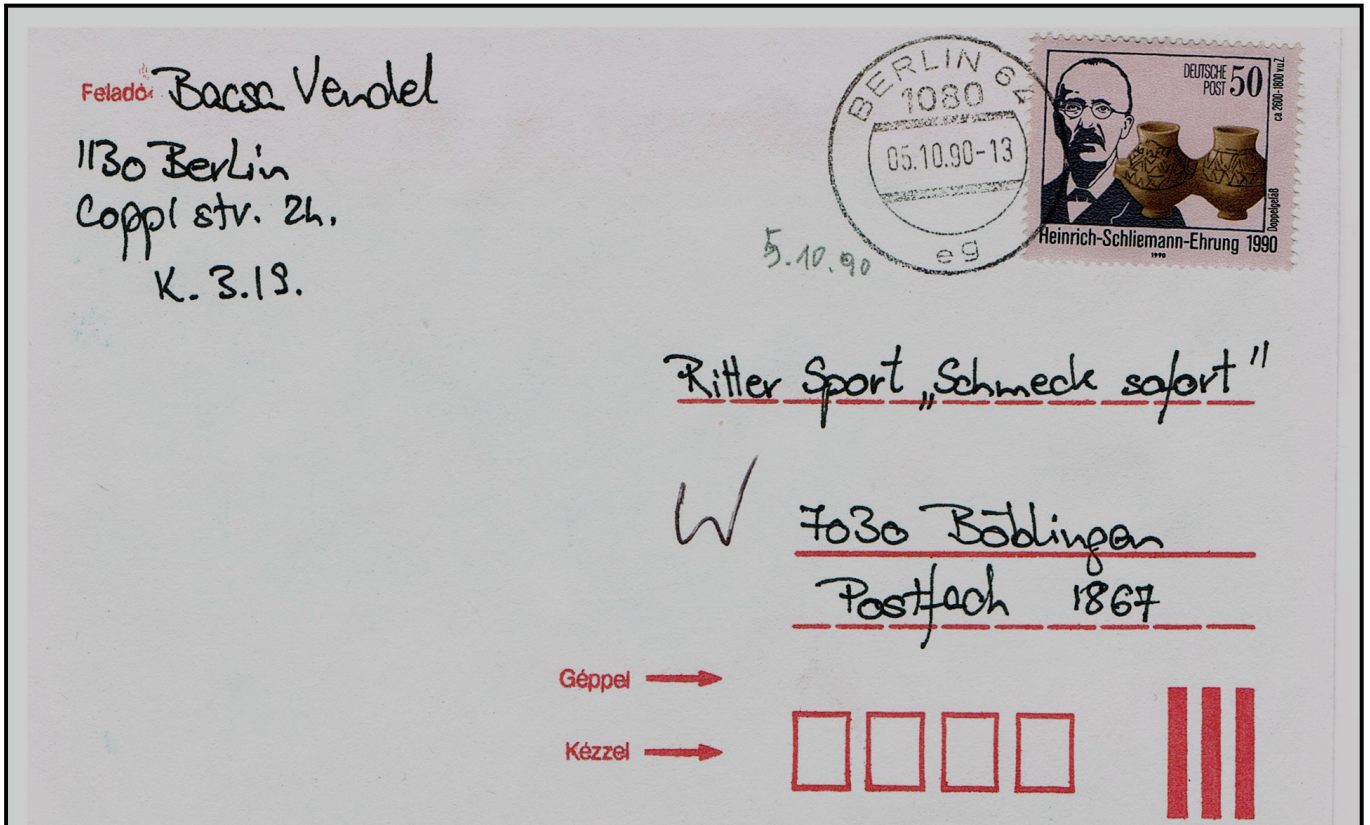
DDR und Deutsche Post, Mischfrankatur, Einschreiben mit Mi 3345 30 O-Pfg, 2xMi DDR 2506 35 O-Pfg, 2xMi 3346 50 O-Pfg, insgesamt 200 O-Pfg. Entwertet am 24.08.1990



DDR, Mi 3334, 2x25 O-Pfg, entwertet am 24.9.1990, portogerecht „125 Jahre Internationale Fernmeldeunion (UIT)“



Deutsche Bundespost, Mi 1477, 50 Pfg, portogerecht, entwertet am 1.11.1990. Herausgegeben am 3.10.1990, dem Tag der Deutschen Einheit.



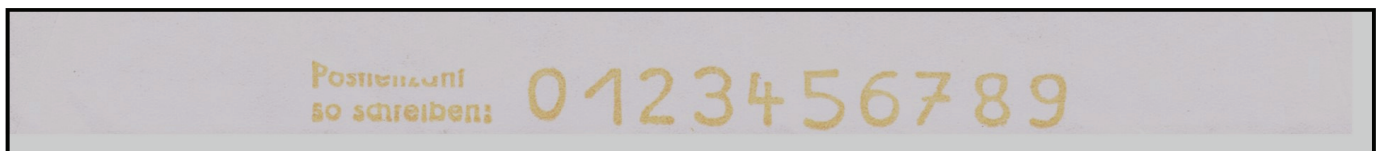
Deutsche Post, Mi 3365, 50 O-Pfg, entwertet am 5.10.1990
 „100. Todestag von Heinrich Schliemann“. Die letzte Sondermarke
 der Deutschen Post herausgegeben am 2.10.1990 einen Tag vor
 der Wiedervereinigung. Der verwendete Briefumschlag stammt
 aus Ungarn, siehe Vordruck für Absender, Anschrift und PLZ.
 Deutsche Post, Mi 3346, 50 O-Pfg, entwertet am 18.03.1991,
 Brandenburger Tor



Stempel „18.03.1991 KO (=Kombinat) Steinbach-Hallenberg“, Ge-
 burtsort von Helmut Recknagel, Olympiasiegers und Weltmeister
 im Skispringen.



Deutsche Bundespost, Mi 1483, 2x100 Pfg, entwertet am 15.02.1991, Einschreiben. 100. Geburtstag der Schauspielerin Käthe Dorsch (1890 – 1957). Portogerecht: 50 (Brief) + 150 Pfg (Einschreibgebühr) = 200 Pfg.



Auf der Rückseite des Briefumschlages befindet sich eine Anweisung für das Schreiben der PLZ Ziffern.

Wichtiges aus der Vorstandssitzung am 8.9.15

Beschaffung eines PKW-Anhängers mit Stollage (Eigenbau) zur Aufbewahrung und zum Transport der Rahmen. Des Weiteren: Reparatur einer zerbrochenen Rahmenscheibe sowie und Installation von Schienen in allen Rahmen als Ersatz der Blatthaken.



„Muster ohne Wert“

Gelegentlich liest man auf der Briefvorderseite den handschriftlichen Vermerk „**Probe ohne Wert**“ oder „**Muster ohne Wert**“. Zu diesem Thema möchte ich einen Vortrag halten. Leider fehlen mir aber für die Zeit ab 1924 bis dato Belege. Deshalb meine Bitte an die Sammlerfreunde Belege für eine Kopie zur Verfügung zu stellen. Kontakt: Ulrich Harriers; Tel.: 07255 / 4873.



1903, ungültiger Ganzsachenumschlag aus Württemberg „Muster ohne Wert“ aus Speyer / Bayern nach München.

Ferienprogramm 2015

Wie alljährlich wurden im Rahmen von Ferienprogrammen der Kurs „Briefmarken mein Hobby“ veranstaltet. In Forst und in Bruchsal nahmen jeweils 8 Ferienkinder teil.

Besonderer Dank gebührt den unterstützenden Sammlerfreunden und Sponsoren.

Vereinsauktion am 24.11.15

Wie mir unserer Auktionator Sf Ulrich Harriers vorab verraten hat wird es diesmal jede Menge Angebote geben. Er lässt ausrichten, dass schöne Einzellose und viele interessante Sammlungen angeboten werden. Alle Lose sind preiswert, günstig ausgerufen.



Schnäppchen sind möglich, aber nur bei Teilnahme an unserer Versteigerung. Hier ein Beispiel aus dem Auktionskatalog:

Deutsches Reich 1930, Herzstück aus dem IPOSTA-Block auf eingeschriebenem Sammlerbrief mit Ausstellungs-So.St., Sonder-R-Zettel

und Ankunft-St. 13.9.30 in Königsberg. Besonderheit: Im Ausstellungs-So.St. ist das Tagesdatum falsch montiert, statt 12.Sept.1930 wurde 21.Sept.1930 (Zahlendreher) eingestellt. Kat.-Wert € 600,00, Ausruf € 180,00.



Wichtige Termine 2015:

- 15.11. 58. Briefmarken Tauschbörse
- 24.11. Vereinsauktion
- 05.12. Weihnachtsfeier

Vereinsverwaltung:

Geben Sie uns bitte Änderungen Ihrer Adresse und sonstiger persönlicher Daten, sowie Ihrer Bankverbindung bekannt. Nur so ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig alle Informationen Ihrer Briefmarken-Sammlergilde sowie die monatliche Zeitschrift "Philatelie" erhalten, und zwar:

Adressenänderungen und sonstige Datenänderungen:

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19, 76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

Änderungen der Bankverbindung:

An Kassier Claus Maier, Berliner Str. 104, 76646 Bruchsal, Tel(07251) 89106

Beitritte und Kündigungen (ausschließlich schriftlich):

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19, 76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

Mitgliederstatistik: Stand: 30.10.2015

Aktuelle Mitgliederzahl	91
Neue Mitglieder	0
Verstorben	1 (Herr Bäuerle)
Austritte	2 (zum 31.12.2015)

Impressum:

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

Internet: <http://www.bsg-web.de>

Redaktion: Robert Krumboeck, Silcher Straße 3, 76694 Forst, Tel.:
07251 12213

Auflage: 150 Stück